

Fraktionserklärung zu den Ausschreitungen vom Samstag, 01.04.2023

Die Fraktion Die Mitte – EVP ist empört, was sich am letzten Samstag in der Stadt Zürich ereignet hat, und wir verurteilen diese Ausschreitungen aufs Schärfste. Wir fordern vom Stadtrat einen entschlossenen Umgang mit allen Formen von gewalttätigem Extremismus. Der letzte Samstag hat leider gezeigt, dass auch linksextremistische Kräfte Verletzungen bei Polizeibeamten, aber auch von Zivilisten in Kauf nehmen.

Aus unserer Sicht muss sich aber auch das Kommando der Stadtpolizei nach dem letzten Samstag und den Vorfällen im Zusammenhang mit der Räumung des Koch-Areals Fragen gefallen lassen. Einmal mehr scheint die Stadtpolizei nicht genügend vorbereitet gewesen zu sein. Und warum wurde die Kantonspolizei nicht beigezogen? Immerhin unterstützen wir bei etlichen Anlässen – sei es bspw. am WEF in Davos – auch andere Polizeikorps.

Die Fraktion die Mitte – EVP wird auch in Zukunft die nötigen Mittel – insbesondere personelle Ressourcen – der Stadtpolizei gewähren. Der letzte Samstag hat auch gezeigt, dass eine gut ausgerüstete Polizei eminent wichtig ist. Tränengas und Gummischrot sind effektive Einsatzmittel und sie verhindern auch verletzte Personen – nicht nur auf der Seite der Polizei.

Die vergangenen Ereignisse haben eindringlich gezeigt, dass die Umsetzung der geforderten Stellenerhöhung bei der Stadtpolizei dringend angezeigt ist. Wir appellieren an alle Parteien, sich einen Ruck zu geben und bei kommenden Budgetdebatten der Stadtpolizei die nötigen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Auskünfte

Christian Traber, Gemeinderat Die Mitte, Fraktionspräsident Die Mitte – EVP
Peter Anderegg, Gemeinderat EVP, Mitglied SK SiD/V

079 757 44 12
079 531 22 92

Veröffentlicht am 5. April 2023